



PRESSEMITTEILUNG

02. Mai 2010

Europa führt Lehrer zusammen

Die Europabeauftragte der Stadt Sindelfingen, Anna Schlosser empfing am Donnerstag 19 Lehrerinnen und Lehrer aus Frankreich, Finnland, Italien, der Türkei und Deutschland. Zum Abschluss eines Comenius-Projektes, das sich mit Themen zur Nachhaltigkeit beschäftigt, sind sie Gast am Gymnasium in den Pfarrwiesen. Ziel des Abschlusstreffens ist der erneute Austausch über die gemachten Erfahrungen in der Arbeit mit den Schülern und die Evaluation des Projekts.



Anna Schlosser zeigte sich beeindruckt von der konkreten Umsetzung des Europagedankens an den beteiligten Schulen. So verließen die 8- bis 12jährigen Schüler mit ihren Lehrern die Schule und stellten vor Ort Fachleuten ihre Fragen und lernten so nicht nur in der Theorie sondern auch in der Praxis. Daneben seien auch positive Rückkoppelungen in die Familien und sogar in die Kommunen festzustellen, wie Paola Grossi aus Italien

betonte. Die Kinder hätten nämlich zunehmend auch ihren Eltern ein umweltgerechteres Bewusstsein bei der Müllvermeidung und -sortierung abverlangt. An allen Schulen wurde die Arbeit mit viel Phantasie und Kreativität angegangen. In Musicals, Theaterstücken oder Ausstellungen mit Exponaten aus Müll warben die jungen Schülerinnen und Schüler für ein besseres Umweltbewusstsein. Auch wurden an allen Schulen neue Müllkonzepte entwickelt und meist mit Unterstützung der Gemeinden realisiert, so auch am Pfarrwiesengymnasium, wie Renate Götz-Schwinn anerkennend unterstrich.

Dem Abschlusstreffen am Pfarrwiesengymnasium gingen Arbeitstreffen in allen Teilnehmerländern voraus. Trotz unterschiedlicher Herangehensweisen und pädagogischen Methoden seien doch immer wieder ähnliche Probleme und Lösungen festzustellen. Wichtig für die Kollegen seien auch die gegenseitige Inspiration und das Kennenlernen der unterschiedlichen Schulsysteme gewesen, wie Katja Linden aus Finnland betonte.

Anna Schlosser unterstrich auch den Willen und das Engagement der Stadt Sindelfingen, die europäische Idee vor Ort zu fördern. Sie halte diese Art von Schulung sehr wichtig für den weiteren Aufbau eines gemeinsamen Europa. Renate Götz-Schwinn und Bernhard Weisser vom Pfarrwiesengymnasium äußerten sich sehr zufrieden über die gute und enge Zusammenarbeit mit Anna Schlosser.